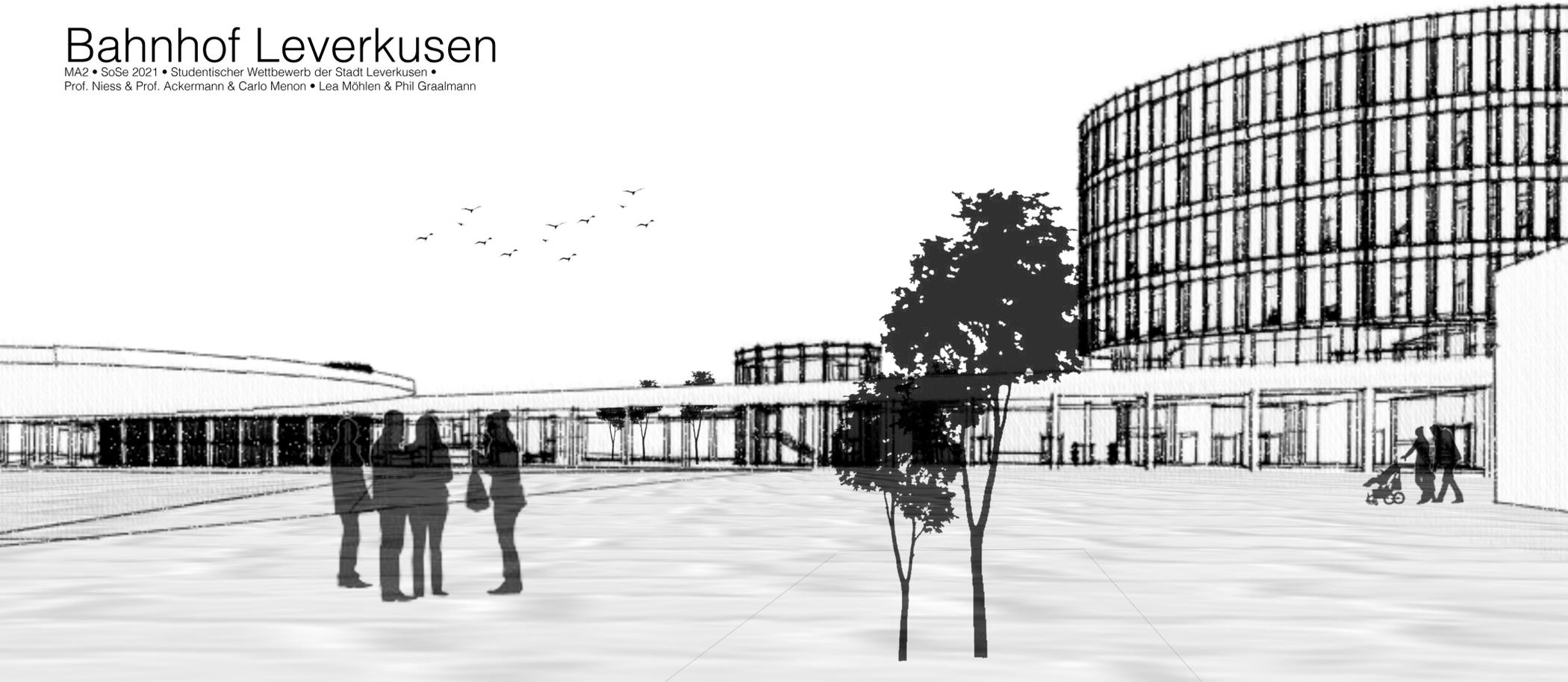
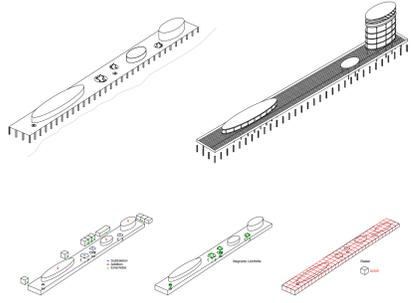


Bahnhof Leverkusen

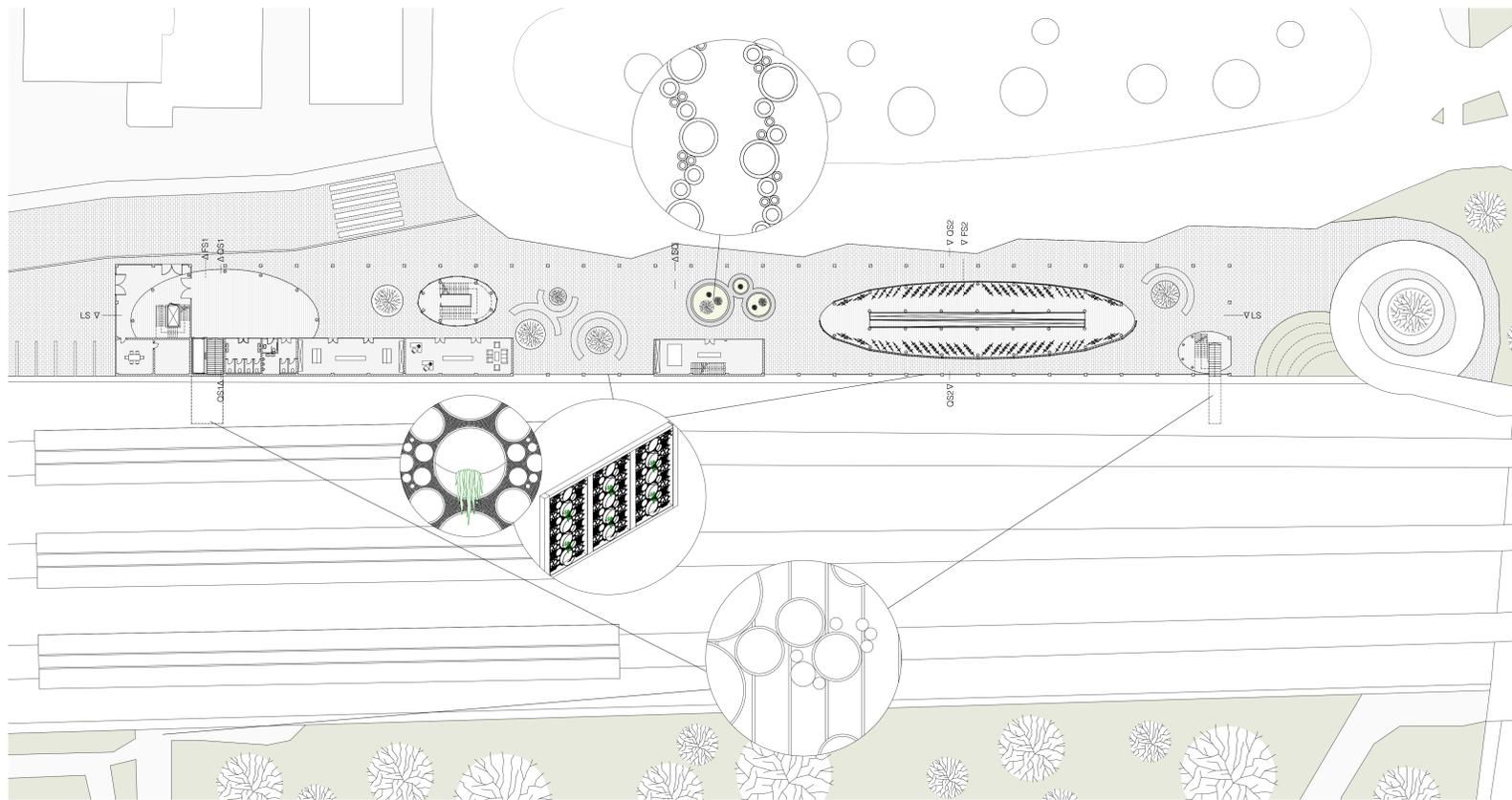
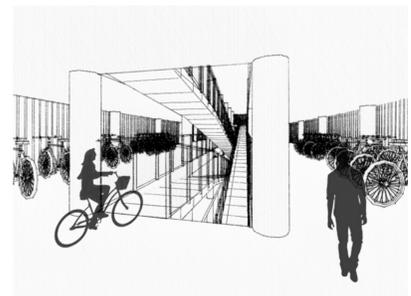
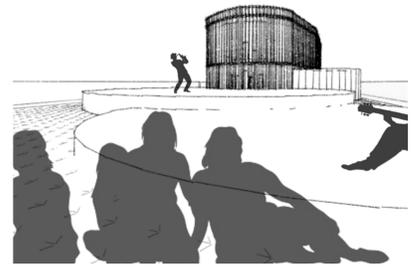
MA2 • SoSe 2021 • Studentischer Wettbewerb der Stadt Leverkusen •
 Prof. Niess & Prof. Ackermann & Carlo Menon • Lea Möhlen & Phil Graalmann



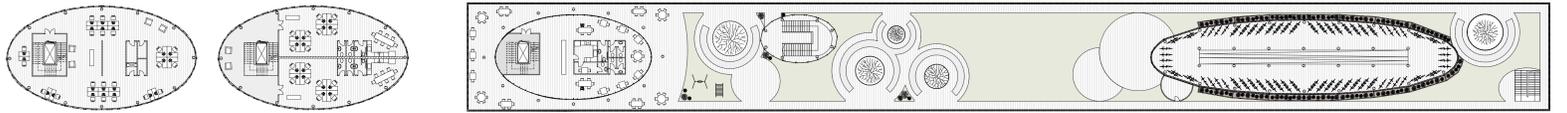
Drei Elemente bilden das Konzept für das Gebäude. Erstens wird ein Sockel gebildet, aus dem sich Türme mit den Hauptnutzungen heraus schieben. Der Sockel beherbergt die Bahnhofskomponenten. Die Türme beinhalten das Fahrradparkhaus, die Erschließung auf die obere Ebene und die wirtschaftliche Nutzung des Gebäudes. Die Nutzungen für den Bahnhof im Sockel, also DB-Standort, Kiosk, Toiletten und weiteres, werden wiederum in den Sockel eingeschoben. Der zweite Punkt sind Lichthöfe, die kreisförmig aus der Deckenplatte geschnitten werden und Bäume beherbergen. Dies sorgt nicht nur für mehr grün, sondern auch für mehr Licht in der Halle des Sockels. Der dritte Aspekt ist ein 5x5m Raster, mit dessen Hilfe die Gestaltung und die Konstruktion angeordnet wird. Durch die Gleis-Erweiterung und die unterirdische Gas-Trasse wird der Platz für das Gebäude sehr begrenzt und macht es nur schwer möglich einen großzügigen Vorplatz auszubilden. Deshalb wurde der Sockel des Gebäudes in Stützen aufgelöst, was zur Folge hat, dass sich der Vorplatz auf das gesamte Erdgeschoss erstrecken kann. Es gibt ein Gestaltungselement, das sich an mehreren Stellen wiederfindet.



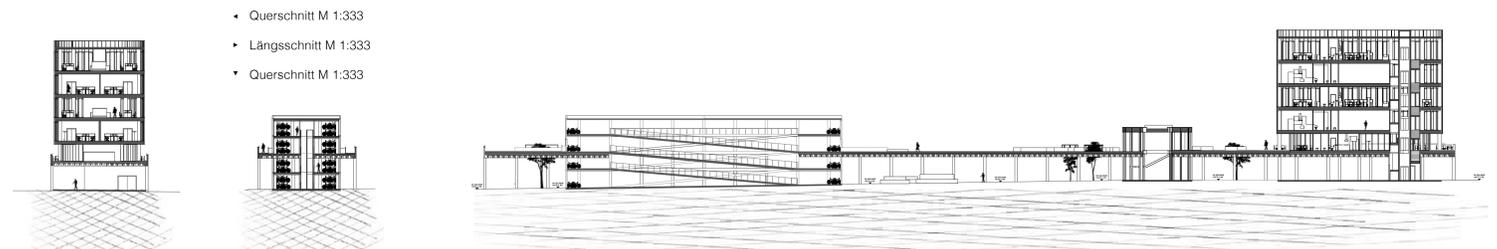
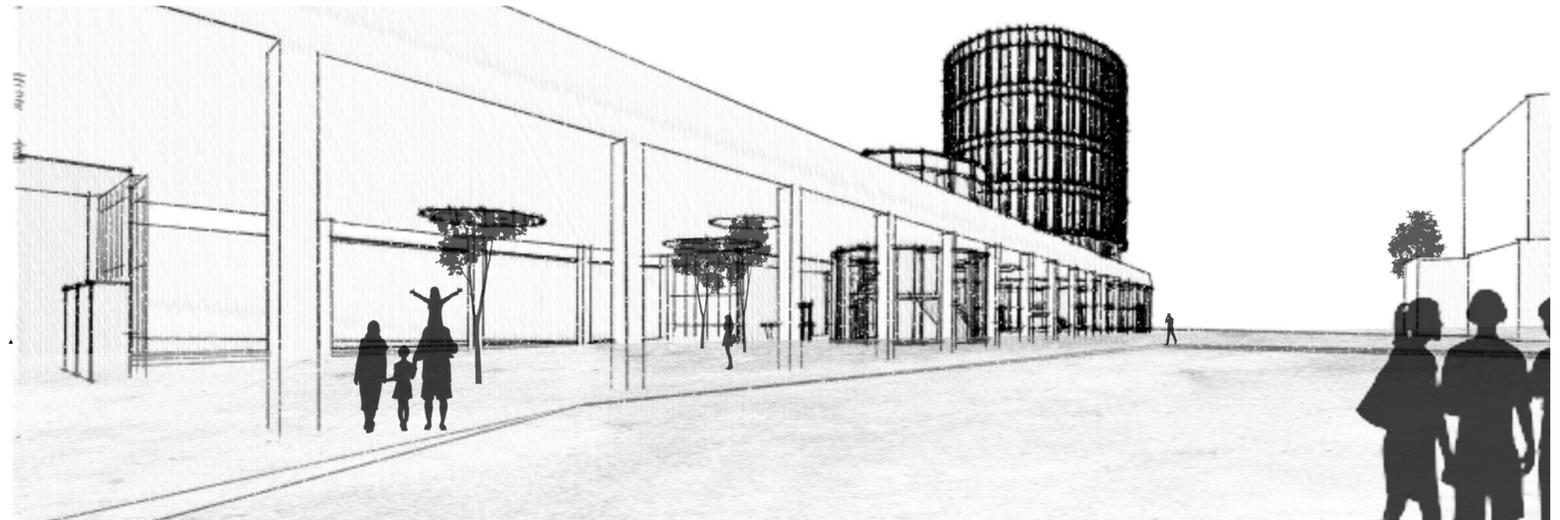
- Konzept
- Eindrücke v.o. Café, Event, Büro, Fahrradparkhaus



- Erdgeschoss M 1:333
- Regelgeschosse Büros M 1:333



- Dachterrasse M 1:333
- shared space



- Querschnitt M 1:333
- Längsschnitt M 1:333
- Querschnitt M 1:333